

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	Gleichberechtigte Teilhabe an Bildung, Arbeit, Ausbildung und Beschäftigung
Aktion	Vorhandene Potenziale beim Übergang von Schule und Beruf nutzen
Förderzeitraum	01.02.2013 - 31.07.2013
Förderinstrument	LSK

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Berufliche Perspektiven für Rapper
Projektziel (Hauptziel)	Erarbeitung einer beruflichen Perspektive für Jugendlichen über die Rap-Musik und Absolvieren eines Praktikums in einem Tonstudio
Projektkurzbeschreibung	Im Rahmen des Projektes wird mit sozial benachteiligten bzw. bildungsfernen Jugendlichen über die Rap-Musik an einer beruflichen Perspektive gearbeitet. Die individuellen Potenziale und Ressourcen von Jugendlichen sollen herauskristallisiert und deren Ausbildungs- bzw. Beschäftigungsfähigkeit gefördert werden. Unter Anleitung eines Musiktutors werden professionelle Workshops durchgeführt, um die Jugendlichen an die verschiedenen Berufsgruppen der Musikbranche heranzuführen. Besonders motivierte Jugendliche werden ein Praktikum in einem Tonstudio absolvieren. Anhand der erworbenen Kompetenzen und der neu gewonnenen Perspektiven wird ein Berufsfindungstest mit den Jugendlichen durchgeführt und die notwendigen schulischen bzw. ausbildungsrelevanten Schritte erarbeitet.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Zephir e. V., Sachtlebenstraße 36, 14165 Berlin Ansprechpartner: Dr. Winfried Glück, Tel. 030 84592979, FAX: 030 84592988, E-Mail: info@zephir-ev.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Patrick Hesse Musiktutor an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin Niels Mehlhorn Tontechniker und Tonstudiobetreiber mixingroom Marina Roncoroni, Integrationsbeauftragte Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Marie Havemann Deutsche Popakademie

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel Erarbeitung einer beruflichen Perspektive im Musikbereich</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Auswahl eines Medienberufes und Praktikum im Tonstudio</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Das Praktikum wurde von den Jugendlichen im Tonstudio absolviert. In der Berufsberatung wurden Kompetenzanalysen durchgeführt, um die Interessen und Begabung von den Jugendlichen herauszukristallisieren, und die Auswahl des Berufes wurde getroffen.</p>
<p>2. Ziel Stärkung der Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten von Jugendlichen</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Aufnahme eigener Rap-Produktionen und Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Tonstudioteknik</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Jugendlichen produzierten eigene Rap-CD und lernten die professionelle Tonstudioteknik kennen. Sie lernten Disziplin, Selbstverantwortung und Selbstständigkeit bei der Terminplanung kennen. Das Praktikum wurde von den Jugendlichen im Tonstudio absolviert. In der Berufsberatung wurden Kompetenzanalysen durchgeführt, um die Interessen und Begabung von den Jugendlichen herauszukristallisieren, und die Auswahl des Berufes wurde getroffen.</p>
<p>3. Ziel Vermittlung von Jugendlichen an den Arbeitsmarkt</p>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Zahl der vermittelten Jugendlichen</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Zwei Teilnehmer nahmen die Berufsberatungsgespräche bei der Deutschen Popakademie wahr. Aufgrund der fehlenden Finanzierung konnte die Aufnahme in die Ausbildung nicht umgesetzt werden. Das Praktikum wurde von den Jugendlichen im Tonstudio absolviert. In der Berufsberatung wurden Kompetenzanalysen durchgeführt, um die Interessen und Begabung von den Jugendlichen herauszukristallisieren, und die Auswahl des Berufes wurde getroffen.</p>

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):

Ziel 3	Es handelt sich um eine schwierige Zielgruppe, die ein problematisches Verhalten aufweist. Daher wurde der Erfolg des Projektes anhand der Zahl der animierten und motivierten Jugendlichen gemessen, anstatt anhand der Zahl der vermittelten Jugendlichen. Das Ziel des Projektes war auch, neue Wege aufzuzeigen, wie man mit fehlendem Schulabschluss eine berufliche Perspektive verfolgen kann.	
--------	---	--

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Durch die aktive Arbeit im Tonstudio und die Teilnahme an den Workshops wurden die Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten von Jugendlichen gestärkt. Da der Beruf des Musikers sehr steinig ist, entschieden sich die Projektteilnehmer, ihren Traum als Rapper und Tonmeister in der Freizeit weiter zu verfolgen und ihren Lebensunterhalt mit der handwerklichen Arbeit oder Ausbildung bsw. Als Umzugshelfer zu sichern. Durch das im Tonstudio gewonnene Wissen sind die Jugendlichen in der Lage, die Verantwortung für die Technik im Tonstudio bei Streetlife zu übernehmen.

Im Rahmen des Projektes erlebten die Jugendlichen einen Perspektivenwechsel und sie konnten sich mit ihrer Musik bei der Rapveranstaltung gesellschaftlich engagieren (Rap-Projekt) und ihre Emotionen und Lebensweisen in die selbstverfassten Texten hineinzubringen. Dies eröffnete den benachteiligten Jugendlichen Ressourcen der Selbstentwicklung und der gesellschaftlichen Integration.

III. Finanzierung

Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	2.962,42 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
Landesmittel	2.962,42 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	5.924,84 €	